

N. Br. Zeitung

Jahrgang 12. Nummer 13.

Freitag den 25. März 1864.

Die W. W. News macht folgenden Auszug aus einer Correspondenz der New-Yorker Times:

Sobald das Premium auf Gold in New-York steigt, so steigen auch die Konföderirten Städte in London. Sie waren berünt bis auf 30 und sind jetzt bis auf 60 hinaufgegangen. Einige sülle Bewegungen gehen vor, die allen dieser Zukünften einflößen, die mit allen Revolutionen, außer mit einer in ihrem Lande, sympathisieren. Die Nieder von Herr George, welche Herr Bentley publicirt hat, sind weit im Lande verbreitet. Späteren Nachrichten machen die Nieder in allen Geschäftshäusern von London und in jeder handelstreibenden Stadt im Königreiche und lassen Petitionen an die Regierung unterziehen, damit etwas getan werde, um dem Krieg Einhalt zu tun. Ich glaube daß diese Petitionen von jedem unterschrieben werden, der darunter antritt wird. Vor einigen Tagen wurde mir in einem Geschäftshaus im Worcester Square gesagt, daß 200 bis 300 Untercriften in einem Etatissement gesammelt worden seien. Die laufenden Klassen sind jetzt arg in der Klimme.

Der hohe Preis der Baumwolle zieht dasbare Gold aus dem Lande. Das Diaconto ist jetzt bis auf 8 Prozent gestiegen und dies ist der Raum für Leute wie ich. Ihre Geschäfte mit einem knapp begrenzten Proft betreiben. Ich bin immer mehr überzeugt, daß bei der nächsten Sitzungsläuferei Anstrengungen für die Anerkennung der Konföderirten Staaten vorbereitet werden, als je vorher. Selbst Herr Schlesfield, der College von Dr. Bright bei der Vertreibung Birmingham's ist ein Beamter in einer "Südlischen Unabhängigkeit-Gesellschaft" in welcher er zugleich mit dem höchsten Marquise von Babb und Lushian mit den Lords Roberts und Justice Hart und den Hochfür verehrenden Lords Marchesse, Campbell, und deren signirt. Diese und ähnliche Gesellschaften waren in der Zwischenzeit der Sitzung nicht unähnlich und ich müßte mich sehr irren, wenn nicht stark auf die Regierung wach eingeweiht werden, in welchem Falle dann die Abstimmung von Earl Russell sein kleiner Unglück wäre. Ohne Zweifel ist er einer der unbeliebtesten Minister, aber er ist auch zugleich einer der geschicktesten, dessen wahrhafte Hartmedialität des Characters nicht leicht zum Nachgeben gebracht werden kann.

Man macht jetzt grohe Anstrengungen um der Auswandlung von Traktat nach den Vereinigten Staaten Einhalt zu thun, was möglichst in so weit, als durch die Auswanderung die nördlichen Armeen verstärkt werden. Den Brief von Jas. Mitchell an eine leitende Zeitung in Dublin habe ich bereits erwähnt. Der Brief seiner Heiligkeit des Papstes, obwohl er nur der formale Ausdruck des Wunsches für Friede ist, wie es dem Haupt der Kirche zulässt, hat gleichfalls keinen Einfluß, da der selbe eine Anerkennung der amtlichen Stellung des Herrn Davis enthält. Und eben jetzt ist ein Offizier der Konföderirten Armee in Irland mit Briezen an die Bischöfe. Seine Mission ist es, die Bischöfe zu überreden, daß sie wenigstens ihren Einfluß für Nichtintervention verwenden.

Erfreuliche Zeichen. — Das schnelle Steigen der Konföderirten Baumwolle-Anteile von 40 auf 50 Cents, die Verstärkung einer neuen gerichtlichen Verhandlung über das siebzehnjährige Schiff Alexandria, daß Senator Bayard lieber auf seine Stelle verzichtete, als daß er Pigeon den neuen Prüfungszirkel leistete, die Entlassung des 9. Höderalen Armeecorps, daß Wilson seinen Antrag zurücknahm den Garret Davis von Kentucky auszustossen welcher sich im Congresse feindlich gegen die Administration ausgesprochen hatte und die allgemeine Übereignung der Pauperfolsdaten, wieder in den

Dienst zu treten, diese Zeichen sind ermutigende Zeichen, welche andeuten, daß die Macht des Lincolniums auf die Neige geht.

Der Gewissag, welcher die Freisprechung der Amerikaner feststellt, müßte, wenn wir nicht irre, gleichfalls auf die von der englischen Regierung zurückgehaltenen Widderwisse der Konföderirten angewendet werden die ja der Auspruch des Gerichtes erwarten.

Das Atlanta Appeal sagt: Diese Thatsache ist aller Wahrscheinlichkeit nach der Grund, daß die Con-stituite Anteile so plötzlich in die Höhe gingen und soviel uns bestimmt, daß bald einer oder mehrere Häfen zur Ausfuhr des Baumwolle im Interesse dieser Anteile werden geöffnet werden.

New-York, 27. Febr. Die Times sagt: Das Dampfschiff Florida, welches von Port Royal gestea Mittwoch ankam bringt die Nachricht von unserer verängstigten Expedition nach Florida unter Gen. Seymour. Genau Nachrichten kann die Times nicht geben, weil den Passagieren vor ihrer Ankunft alle Privatbriefe durch den Postoffizier Marshall weggenommen wurden. Maßlich erfaßt die Times, daß am 20. Februar die Höderalen Truppen unter Seymour, vom Feinde bei Jacksonville begegneten, welche 15.000 Mann Starke. Die Schlacht entbrannte heftig und währte drei Stunden lang. Bei Sonnenuntergang seien die Höderalen der Uebermacht erlegen und hätten sich nach Jacksonville zurückgezogen. Der Cosmopolitan kam am Montag Abend mit 250 Verwundeten zu Brantford an. Der Bericht des Kommandanten ist nicht bekannt; er eroberte drei Kanonen, hatte wahrscheinlich von Brasas Armee Verstärkungen erhalten und wurde von Gen. Hardee kommandiert, welcher zufällig nach Florida gekommen war, um seine Familie zu besuchen. Die Times sagt: Das zweck ist die Unglück, welches wir in Florida erlitten, ist die Freiheit der Politik unserer Administration, insbesondere Staaten unter der angebotenen Anerkennung für praktische Zwecke (Präzedenzuricht) zu organisieren.

Gen. Bragg. Der Mobile Telegraph vom 22. Febr. sagt, daß Gen. Bragg jetzt in New-Orleans sei, wodin er vom Präsidenten bestellt worden sei. Er kam letzte Woche nach Petersburg. Man glaubt daß er das Kommando über die Truppen westlich vom Mississippi erhalten wird. Er soll sich lange vorher, ehe er sich von der Armee zu trennen, die Stelle gewünscht haben. (Die famose Ruffage von Bragg, bei welcher alles darüber und darüber ging, scheint nicht für ein arbeitsfähiges Heldentumtalent zu sprechen und am wenigsten ihn für das Mississippidepartement geeignet zu machen, wo er nach allen Seiten hin die Augen offen halten und bereit sein mößt.)

New-York, 27. Februar. Durch Deserteure erfragten wir, daß ungefähr 20.000 Mann Truppen in und um Mobile und zwei eisenbeschlagene Schiffe, die Nashville und Tennessee, sind in dem Hafen, das letztere Schiff trägt 10 Kanonen.

Man sagt daß das Programm der Rebellen ist, mit diesen Schiffen den Mississippi einzufangen, New Orleans zu nehmen und den Fluß bis Natchez hinauf zu holzen und sie sollen in diesem Unternehmen durch Männer und Frauen unterstützt werden.

New-York, 7. Febr. Der Commandee der Flotilla-Expedition, Gen. Seymour, ist unter Arrest.

Die Morning Post von London sagt: das Gerücht daß Lord Russell resignirt habe, ist völlig gründlos. Die ganze Nation befindet sich in politischen Anstrengungen. Die ganze Atmosphäre sagt sich auf zwei einfache Thatsachen; nämlich, daß Lord Russell von Oberen zurückgelassen ist und daß Lord Derby der Königin einen Besuch abgestattet hat. Keine Crisis steht bevor und das Cabinet handelt in völliger Übereinstimmung.

Die Presse von Havana, vom 20. Febr. sagt daß Gen. Santa Anna, der berühmte Ex-Präsident von Mexiko, in Havana angelommen ist. Er hat 7 Jahre auf St. Thomas gewohnt, um den Tag abzuwarten, wann er in Frieden nach Mexiko zurückkehren könnte. Er reiste sofort nach Vera-Cruz, wo er die Ankunft des erwarteten Kaisers abwarten wird, welcher Ende März dort ankommen wird. Santa Anna hat eine lange Adresse an das Volk geschrieben, in welcher er erklärt, daß Monarchie nötig sei, um das Reich zu retten.

Der Schatzminister der Yankees wird bald bekannt machen, daß die Häfen von New-Bern, Nord Carolina, und Brownsville, Texas, für den Handel der Welt offen sind.

Der Mobile Advertiser sagt: Der Petersburg Express erklärt, daß er nicht begreifen könne, warum die Ausfuhr von Tabak und Schiffsbedürfnissen verboten seien. Was scheint es, daß der Krieg sehr einleuchtend ist, nemlich dann für eine Zeit die Produktion dieser Artikel verminderd werde und die Industrie des Landes sich mehr mit den uns nötigen Erzeugnissen beschäftige wie mit Lebensmitteln, Kleidungsstoffen, Blei, Eisen, Schwefelpulver und vergleichbar, so lange der Krieg währt.

Ein Correspondent der Bristol Gazette berichtet, daß die Yankees in der Nähe von Washington in Ada County einen Neger in einem Nebengebäude verbrannten, weil er die Poden batte. Die That geschah am 15. Nov. durch Soldaten von Lyons Illinois Regiment.

New-York, 20. Febr. (Corr. von Florida) Unsere Truppen liegen in Baldwin, einer kleinen Stadt 18 Meilen von Hickoryville. Die Rebellen sind nur 2.500 Mann stark unter Gen. Franagan. Als wir nach Sanderson kamen, standen mehrere Häuser in Flammen; eins derselben enthielt 3000 Bushel Mais, das andere 3000 Fässer mit Kapern und Hühnern.

New-York, 23. Febr. Ein Brief von Texas an den Herald sagt, daß Deserteure Magrudes Armee zu 30.000 Mann angeben. Caney Creek ist mit 5000 Mann besetzt und in zwei Tagen können 20.000 Mann zusammengerufen werden. Die Rebellen haben zwei Posts 8 und 15 Meilen von Caney, um ihnen Zeit zu geben, sich fertig zu machen, im Halle wir vorrücken sollten.

Texas. Die Houston Times vom 5. sagt, daß Gen. Price auf seinem Wege nach seinem Kommando am Mittwoch durch diese Stadt kam. Der General glaubt, daß Texas keinen Einfall vom Feinde zu befürchten habe, wenn der Feind in Arkansas schnell wiederstand. Er glaubt, daß mit gebrüderter Anstrengung Arkansas wieder gewonnen und unsere Armee in Missouri ein dringen könne und daß in letzterem Falle nicht weniger wie 50.000 Mann hier sich mit unserer Armee vereinigen werden.

Port-Perry, 22. Da Washingtons Geburtstag bevorstand, so beidhändig Major Prentiss' Truppen durch ein Gefecht mit den Yankees zu siegen. In der Nacht vorher brach der Major mit 26 Mann und vier Reitern und vier Leutn. Dillmar von Duff's Regiment auf und legte sich in den Hinterhalt. Um 2 Uhr Nachmittags erschienen 42 Yankees, die ihre Pferde wiederauf Rad noch trieben. Sie waren bestimmt angegriffen, blieben den Angriff wacker aus; konnten sich als Reiter jedoch nicht mit unseren Cavalrymen messen. Der Erfolg war, daß die Yankees 14 Yankees und einen Neger zu Gefangenen machten. Vier Verlorenen wir bei dieser Gelegenheit auch einen braven Mann.

Meeting der Texas Royal League. Die N. O. Times vom 2. März berichtet, daß diese Verbindung am vorhergehenden Abend eine lebhafte Sitzung hielt. J. H. Lippard war Vorsitz. Mehrere Anträge wurden gestellt und zuletzt einige interessante Bemerkungen von Judge Strubling und Sundstrom gemacht. (Letzterer war früher hier in New Braunfels praktizierender Adv. cat.)

Eine Anzahl neuer Mitglieder wurden aufgenommen und mehrere Committees ernannt. Für Finanzen Herr Hartmann, Sundstrom und Hewitt (Ersterer früher in New Braunfels) für Information Strub-

Die derzeitigen politischen Verhältnisse und der Charakter von Martinelli die Regierung von Mexiko angenommen hat, und daß er im Rojalista eingeschlossen wird; ferner, daß seine Regierung von den meisten europäischen Mächten unterstützt ist. Er bringt 50,000 Fußsoldaten mit, um eine Regierung aufrecht zu erhalten. Er hat sich selbst eine große Rolle in diesem Zweck erhalten.

Richmond, 27. Febr. Im-Haus ging die Senatsbill durch, daß der Amerikaner Todestag gefeiert werden soll.

Die Trennung-Bill ist durch beide Häuser gegangen, aber mit Ammendements. Ein Konferenz-Comite sucht zu verhindern, damit die Bill zum Gesetz erhoben werde. Der Inhalt der Bill ist noch nicht bekannt.

Charleston, 17. Febr. Sieben Kommen wurden in leicher Nacht in die Stadt geworfen, der Feind ist damit beschäftigt die Batterien auf Cummings Point wegzubringen, da sie von anderen Geschützen sehr beschädigt worden waren.

Nach einem Berichte soll Morgan mit 10,000 ausgesuchten Mann einen Einfall nach Terre Haute gemacht haben.

Die Männer reisen der Buschlepper und Deserteure in Louisiana nehmen immer mehr zu und haben große Aufregung unter dem Volke hervorgebracht.

Eine großartige Expedition welche von Vicksburg und Memphis am 1. März abging soll aus 40,000 Mann Infanterie und 16,000 Mann Cavallerie bestanden haben. Der Zweck dieser Expedition soll gewesen sein, wichtige Plätze im Staate Mississippi und Alabama, wie Meridian, Selma, Montgomery etc. zu besetzen und so mit Mobile alle Anfahrtswege abzuschneiden und diese Stadt durch Mangel an Lebensmitteln zur Übersetzung zu bringen. Ankerden kostete man durch den Besitz der Hauptsiedlung im Staate Mississippi denselben wieder in die Union zurückzutragen.

Die Cavalleriemacht unter den Generälen Smith und Grierson marschierte 10 bis 12 Tage, ohne einen Unfall, bis sie nach West Point in Mississippi kamen, wo sie einer kleinen Cavallerieabteilung begegnete, die sich zu rückzog; aber bald wurde sie von Forrests ganzer Macht stürmisch im Rücken angegriffen. Ein panischer Schrecken bemächtigte sich der Federalen und sie flohen in vier Tagen bis nach Memphis zurück und Forrest verfolgte sie bis 16 Meilen von dieser Stadt. Als die Federalen nach Memphis kamen, hatten sie nur noch 6000, welche völlig überwältigt waren. Sherman wurde ebenfalls geschlagen und seine Truppen zerstreut.

Texas. Die Bewohner hat einen Wahl für einen Gouverneur in ihrem Distrikt (dem ersten) auf dem zweiten Montag im April (d. 11.) angeordnet, um die Stelle des verstorbenen Willers zu besetzen.

Moson County 4. März (Gord. S. A. Herald). Am 25. Febr. erschien eine Bande Indianer in den San Saba Ansiedlungen wo sie 8 bis 10 Pferde stahlen und dann sich nach der Sabine wanderten, wo sie Herrn Wm. May Schumacher und seinen Sohn mordeten und seufzten. Am Samstag erschienen sie am Beaver Creek wo sie Herrn Eger von seinem Hause abschossen und er beim Brüder Schuhmacher geholt wurde. Sie nahmen alle Pferde in der Nähe. Am Beaver Creek gingen die Indianer, 25 bis 35 Mann, nach Canyon Creek, Cherry Spring, Gray Apple und nahmen alle Pferde die sie fanden.

Das Letzte was man von diesen Indianern hörte, ist, daß 6 Bürger aus der Ansiedlung am Sandy Creek 10 Indianer angreiften, 4 derselben tödeten, zwei andere schwer verwundeten und ihnen 50 Pferde abnahmen.

Keadeaworth Kansas 17. Februar. Über die Expedition von Col. Phillips in das Indianerterritorium erfahren wir, daß er weiter als je vorher in das Indianerterritorium vorgedrungen ist und daß er mit Kavallerie und einer lokalen Indianerbrigade gegen Texas marschiert.

Das Abonnement des Hochlandspostes Cooper ist zu Fort Worth und die des Colonels Standard und Adalra Reden zu Preston in Texas. Quantrell ist zu Bonham und 2 Rekurrenzregimenter der Cross sind am Fort Depot.

Nach Briefen von Green's Brigade scheint es, daß diese Truppen wieder nach Louisiana zurückgehen werden.

Es ist ein Verlust verbreitet und wird von wohl unterrichteten Personen geglaubt, daß die Yankees Brownsville bald räumen werden. Brownsville verursacht den Federalen eine Aufgabe, die ihnen keinen Nutzen bringt und sie haben ihre Truppen anderwo nördlicher. Nach dem Berichte von Hamilton glaubten sie ganz Westeras würde sich zu ihren Gunsten entkräften. Sie haben jetzt ihren Zentrum ein und bereiten die Überheit dieser Expedition unternommen zu haben.

Aus einem Privatbriefe von Monterey erfahren wir, daß die Yankees die eintretenden Amerikaner, circa 400 wieder entlassen haben. Ueberhaupt waren es 800, 400 ließen davon mit Pferden. Sie haben keine Freunde am Rio Grande, behandeln Freund und Feind auf gleiche Weise und berauben jeden. Die Stärke der Yankees in Brownsville ist einschließlich Negro 2,500 Mann, von denen viele wegelaufen sind. Banks sagt, daß Gov. Hamilton zunächstlich das Unionsthebels in Texas hintergangen worden ist. Alles zusammen gerechnet haben sie nicht über 100 Mann Zufluss von Texas bekommen. Sie werden diesen Sommer einen Einfall machen, außer wenn ihre Unternehmungen auf Mobile gelingen, sie haben kein Vieh und Getreide sind nicht angebaut, obgleich sie es versucht haben, rießen mit Gewalt in Coors zu leben. Beurhards sagt, daß er mit 2,000 Mann die Linien am Rio Grande offen halten und Brownsville wieder räumen könnte. Reden-Mann ist gegen die Yankees aufgebracht.

Der Senator Lane brachte eine Bill ein, daß ein Theil des Staates Texas für die Colonisation der betreuten Negro verwendet werde und berechnete für diesen Zweck die Gegend zwischen dem Colorado u. Rio Grande, in welcher sie den Genuss des Heimstaats Gesetzes haben sollen. Der Beamte, welcher dieser Emigration vorstehen soll, soll durch den Präsidenten ernannt werden. Ein panischer Schrecken bemächtigte sich der Federalen und sie flohen in vier Tagen bis nach Memphis zurück und Forrest verfolgte sie bis 16 Meilen von dieser Stadt. Als die Federalen nach Memphis kamen, hatten sie nur noch 6000, welche völlig überwältigt waren. Sherman wurde ebenfalls geschlagen und seine Truppen zerstreut.

Judge Devine und Col. Mc Kinney sind glücklich von Merito wieder nach San Antonio zurückgekehrt, nachdem sie alle Schwierigkeiten, die mit den merikanischen Behörden verbunden waren, glücklich beigelegt hatten.

Judge Devine und Col. Mc Kinney sind glücklich von Merito wieder nach San Antonio zurückgekehrt, nachdem sie alle Schwierigkeiten, die mit den merikanischen Behörden verbunden waren, glücklich beigelegt hatten.

Locklear, 2. März, voraussehbar Klagen über die Art und Weise, wie das Preissen von San Antonio aus in unserem County betrieben wird, wurde von den S. S. beschlossen bei der geplanten Petition in San Antonio sich darüber zu beschweren und Herr Dr. Brack warnte, bestroft in dieser Angelegenheit sich schriftlich an Major Dickinson zu wenden. Folgendes ist die Antwort die Dr. Brack erhiebt:

Hauptquartier San Antonios
Texas 9. März 1864.
Dr. J. Brack Neu Braunfels.

Mein Herr:
Wir Schreiben vom 5. d. M. an Major A. G. Dickinson ist zuhanden gekommen und der Inhalt beachtet worden.

In Antwort darauf habe ich zu bemerken, daß zwar die Bewohner Ihres Countys sich über die Art und Weise zu beschweren haben, wie das Preissen von Schlachtwiech ausgeführt wird und wenn sie Pferde haben, zu glauben, daß Leute unbefugt Weise preissen, so haben sie das Recht des Besitzes der Pferde zu verlangen, unter welcher solche Leute handeln. Wenn solche Leute ohne eine gerechte Wiedergabe preissen und wenn sie Civilpersonen sind und keine Soldaten, so können sie vor den Zivilgerichten des Landes zur Verantwortung gezogen werden, sind sie Soldaten, so sollten ihre Namen u. ihre Beschreibung zu dem Commandanten des nächsten militärischen Postens gesendet werden, der sie verhaftet und durch ein Kriegsgericht wird bestraft lassen. u.

Chas. G. Sneed 1. Et. 39. Tex. Tex.

zahlliche Voranzebeschaltung für Auslandsbewohner anzunehmen und war in 30 Cent Specie oder das Equivalent in Papier.

Neu Braunfels den 4. März 1864.

Die Redaction.

Anzeigen.

Die regelmäßige Generalversammlung der Kreisnähe der gegenwärtigen Güls - Gesellschaft von Comal County findet am Sonntag den 3. April a. c. im Courthouse am zwei (2) Uhr Nachmittags statt.

Die Directoren.

To des Sa n z e i g e s.

Meine liebe Frau Caroline, geb. Birnb., entschlief am 15. d. M. nach schweren Leidern, was ich brauchen und bekannte Namens der hinterbliebenen mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch anteige. Georg Klappe und a.

Da ich Ende März die Schulbibliothek abzugeben habe, so fordere ich alle diejenigen Personen, welche Bücher aus derselben in Hände haben, auf, welche noch vor Ostern unschwer einzutragen zu lassen.

Aug. Weißbacher

Die öffentliche Prüfung des Schüler der Neu-Braunfels Academy wird am 21. und 22. März d. J. stattfinden, nämlich: Montag Morgen von 8 bis 10 Uhr die der Stein Klasse, in Rechnen und Lesen; von 10 bis 12 Uhr die der 4ten in Rechnen, Lesen, englisch und Dictieren; Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die der Stein Klasse in Singen, Geographie, Reading, Uebersetzen und Rechnen; — Dienstag Morgen von 8 bis 11 Uhr die der zweiten Klasse in Rechnen, Deutscher Sprache, Reading, Lesen und Singen, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die der ersten Klasse in Singen, Rechnen, Reading u. Grammatik, Uebersetzen und Geographie.

Die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Academy werden zum Besuch der Prüfung eingeladen.

Neu-Braunfels den 1. März 1864.

Das Unterrichts-Comitee
Hessler, Seale, Gross

Aufnahme von Schülern in die Neu-Braunfels Academy.

Die Aufnahme von Schülern in die Neu-Braunfels Academy findet Montag den 11. April d. J. Vermittlung von 9 bis 12 Uhr im Schulgebäude statt. Anmeldungen werden von den Untergliedern angenommen.

Neu-Braunfels den 1. März 1864.

Das Unterrichts-Comitee
Hessler, Seale, Gross

Beim Untergliedern ist es zu verlaufen, aber zu verhindern, gegen jungen Männern ein sechsjähriger Vollbüschel zu ohne Abzeichen.

31. G. Blumenthal, Schumannville.

ADMINISTRATION NOTICE.

At the January term County Court of Blanco County for the Settlements of Estates the undersigned was appointed Administrator of the Estate of A. Tribble dec'd. Now this is to notify all persons indebted to said estate make immediate payment and all those having claims against said estate, to present them in the manner and within the time prescribed by law.

This 2. of March A. D. 1864.
Ino W. Speer.

Die Untergliedern eröffnen am 1. April d. J. in dieser Stadt gemeinschaftlich eine deutsch - englische Schule. Das Schulgeld für die unteren Klassen ist \$1.00 und für die eben 1.50 per Monat in Gold oder das Equivalent in Papier geld. Kinder von unbemittelten Eltern in arthum Dienst werden unentgeltlich unterrichtet.

Eltern welche ihre Kinder dieser Anstalt zuweisen wollen, werden gebeten, dieselben bei einem der Untergliedern bis zum 1. April anzumelden.

Aug. Weißbacher.
Sam. H. Frank.
17. August Schmitz.

W a r n u n g.

Das Schließen von Holz auf meinem am Comal gelegenen Lande wird hiermit streng untersagt und dagegen Handende werden gerichtlich belangt werden.

Neu-Braunfels, 16 Januar 1864.

3. Landa.

W a r n u n g.

Das Schließen von Holz auf dem zwischen der Guadalupe und dem Comal gelegenen, unter dem Namen Robbins Point befindlichen, Stück Land wird hiermit untersagt und dagegen Handende werden gerichtlich belangt werden.

23, 23

Th. Küster.

Agent für die Eigentümer.

A

Pferde- u. Mule-Brand | Vieh-Brand.

Merk: das linke Ohr zweimal geschlitzt.

18. G. Eppmann, Deutschn. West.

B

Neu-Braunfels den 4. März 1864.

alten Wohnhäusern hinter Dr. Neumanns

3. Schmitz, Guadalupe

M. Br. Zeitung

Jahrgang 12. Nummer 18.

Freitag den 26. März, 1864.

Die Galv. News macht folgenden Auszug aus einer Correspondenz des New-Yorker Times:

Sobald das Premium auf Gold in New-York steigt, so steigen auch die Consöderaten Städte in London. Sie waren berütert bis auf 30 und sind jetzt bis auf 60 hinaufgegangen. Einige sülle Bewegungen gehen vor die allen drin: Zukünftig einzofen, die mit allen Rebellen, außer mit einer in ihrem Lande, sympathisieren. Die Reden von Herr Spence, welche Herr Bentley publiziert hat, sind weit im Lande verbreitet. Viele Männer machen die Rente in allen Geschäftshäusern Londons und in jeder handelreibenden Stadt im Königreiche und lassen Petitionen an die Regierung unterstreichen, damit etwas gethan werde, um dem Krieg Einhalt zu tun. Ich glaube daß diese Petitionen von jedem unterschrieben werden, der darum angedeutet wird. Vor einigen Tagen wurde mir in einem Geschäftshaus im Lancaster Square gesagt, daß 200 bis 300 Männer schriften in einem Etablissement gesammelt worden seien. Die laufenden Klassen sind jetzt gegen den Krieg.

Der hohe Preis der Baumwolle zieht dasbare Geld aus dem Lande. Das Dickeont ist jetzt bis auf 6 Prozent gestiegen und gleich ist der Roin im Reute wel de, ihre Gewalt mit einem knapp begrenzten Prost betreiben. Ich bin immer mehr überzeugt, daß bei der nächsten Schlagschärferei Anstrengungen für die Verstärkung der Consöderaten Staaten verhindert werden, als je vorher. Selbst Herr Sholesfield, der College von Dr Bright bei der Vertretung Birmingham ist ein Beamter in einer "Südlichen Unabhängigkeit Gesellschaft" in welcher er zugleich mit dem höchsten Marquise von Bath und Lovian mit den Lords Roberts und Gouldey-Let et den Lords vereinbarten Lords Warreffe, Campbell und den anderen stand. Diese von ähnlichen Geisteskraften waren in der Zwischenzeit der Sitzung nicht unhälig und ich müßte mich sehr freuen, wenn nicht stark auf die Regierung wird eingewirkt werden, in welchem Falle dann die Abstimmung von Earl Russell sein kleiner Unrat wäre. Ohne Zweifel ist er einer der unfehlbarsten Minister, aber er ist auch zugleich einer der grätesten, dessen mütterliche Hartnäckigkeit des Characters nicht leicht zum Nachgeben gebracht werden kann.

Man macht jetzt große Aufregungen um der Auswanderung von Irland nach den Vereinigten Staaten Einhalt zu thun, weniger in so weit, als durch die Auswanderung die nördlichen Armen verdrängt werden. Den Brief von Jas. Mitchell an eine leidende Zeitung in Dublin habe ich bereits erneut. Der Brief seiner Heiligkeit des Papstes, obwohl er uns der kommende Ausdruck des Wohlbes für Friede ist, wie es dem Haupt der Kirche zufolge, hat gleichfalls keinen Einfluss, da der selbe eine Anerkennung der amüsanten Stellung des Herrn Davis enthält. Und, eben jetzt ist ein Offizier der Consöderaten Armee in Irland mit Befehl an die Befreiung, daß sie wenigstens ihren Einfluss für Nichtintervention verwenden.

Erfreuliche Zeichen. — Das schnelle Steigen der Consöderaten Baumwolle-Anteile von 40. auf 50 Cents, die Vermeidung eines neuen gerichtlichen Verhandlungs über das feierlichste Schiff Alexandra, daß Senator Bayard über auf seine Seite verzichtete, als daß er Pigeon den neuen Präsidenten leistete, die Entlastung des S. Körberalts Armeecorps, daß Wilson seinen Antrag zurücknahm den General Davis von Kentucky auszustrophen welcher sich im Congresse feindlich gegen die Administration ausgesprochen hatte und die allgemeine Übereinstimmung der Yankee-Soldaten, wieder in den

Dienst zu treten, die Aussicht auf eine große Feinde, welche andeutet, daß die Wach des Lincoln-Kundt auf die Wege geht. Der General, welcher die Freisprechung der Alexandra feststellte, möchte, wenn wir nicht irre, gleichfalls auf die von der englischen Regierung zurückgeholten Widderlaufe der Consöderaten angewendet werden die jetzt den Ausgängen des Gerichts erwarten.

Das Atlanta Appeal sagt: Diese Thatsache ist aller Wahrscheinlichkeit nach der Grund, daß die Consoederate Unterseite so plötzlich in die Höhe grüßt und lädt uns dessen, daß bald einer oder mehrere Horden zur Ausübung des Raubs auf im Interesse dieser Unterseite werden müssen werden.

New-York, 27. Febr. Die Times sagt: Das Dampfschiff Illinois, welches von Port Royal legte Mittwoch ankommt bringt die Nachricht von unserer verlangten Expedition nach Florida unter Gen. Seymour. Genauer Nachrichten kann die Times nicht geben, weil den Passagieren vor ihrer Abfahrt alle Privatbriefe durch den Provost Marshal weggenommen wurden. Maudlich er führt die Times, daß am 20. Februar die Konföderaten Truppen unter Semper, dem Feinde bei Jacksonville begegneten, wel er 15 000 Mann starb. Die Schlacht entbrannte bei Sonnenuntergang stet die Konföderaten der Uebermacht erlegen und härrten süd nach Jacksonville, entzündeten. Der Metropolitan kam am Montag Abend mit 250 Besatzten in Nassau an. Der Besitz des Feindes ist nicht bekannt, er eroberte drei Kanonen, hatte wahrscheinlich von Brasas Armee Beschlagnahmen erhalten und wurde von Gen. Hardee comandirt welcher anfallig nach Florida gekommen war, um seine Familie zu beschützen. Die Times sagt: Das zweitliche Unglück, welches wir in Florida erlebten, ist die Freude der Politik unserer Administration, insatigte Staaten unter der angebotenen Amnestie für politische Zwecke (Präsentenzwahl) zu organisieren.

Gen. Bragg. Der Mobile Telegraph vom 22. Febr. sagt, daß Gen. Bragg jetzt in Alabam sei, wohin er vom Präsidenten beordert worden sei. Er kam letzte Woche nach Petersburg. Man glaubt daß er das Kommando über die Truppen westlich vom Mississippi erhalten wird. Er soll für lange darüber, ob er sich von der Armee zurückziehen, die Stelle gewünscht haben. Die Jamosen Nachfrage von Bragg, bei welchen alles darunter und darüber ging, scheinen nicht für ein großartiges Heldentumtalent zu sprechen und am wenigsten ihn für das Mississippidepartement geeignet zu machen, wo er nach allen Seiten hin die Augen offen halten und bereit sein möch.

New-York, 27. Februar. Durch Deferente erfähren wir, daß ungefähr 20 000 Mann Truppen in und um Mobile und zwei eisenbeschlagene Schiffe, die Nashville und Tennessee, sind in dem Hafen, das letztere Schiff über 10 Kanonen.

Man sagt daß das Programm der Rebellen ist, mit diesen Schiffen den Mississippi hinauf zu geben, New Orleans zu nehmen und den Fluß bis Natchez hinauf zu blicken und sie sollen in diesem Unternehmen durch Macruder und Taylor unterstützt werden.

New-York, 7. Febr. Der Comman-

dore der Metto-Corps, Gen. S. G. Morris, ist unter Arrest.

Die Morning Post von London

sagt: daß General Sir Lord Russell resigniert

habe, ist völlig unzutreffend.

Die ganze Karriere in der politischen Karriere liegt hier auf zwei einfachen Thatsachen; nämlich, daß

Sir Lord Russell-Neville zunächst ist und

dann Lord Davis die Königin einen Freispruch

abgestattet hat. Keine Ursache heißt bevor und

das Cabinet handelt in völliger Uebereinstim-

mung können. So wie fast noch Herr Grant ist, wo er die Zukunft des einzelnen Kaisers abwartet wird, welcher Gott König dort ankommen wird. Santa Anna hat eine lange Adresse an das Volk geschrieben, in welcher er erklärt, daß Monarchie nötig ist, um das Reich zu retten.

Der Schriftsteller der Standard will bald bekannt machen, daß die Hosen von New York, Nord Carolina und Brownsville, Texas, für den Handel der Welt offen sind.

Der Mobile Advertiser sagt: Der Petersburg Express erklärt, daß er nicht begreifen könne, weshalb die Ausfuhr von Tabak und Schnapsbedürfnissen verboten seien. Was scheint es, daß der Krieg sehr einleuchtend ist, nemlich damit für eine Zeit die Produktion dieser Artikel verminder werden und die Industrie des Landes sich mehr mit den nötigen Erzeugnissen beschäftige wie mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken, Blei, Eisen, Schußwaffen und vergleichbar, so lange der Krieg währt.

Ein Correspondent der Bristol Gazette berichtet, daß die Yankees in der Nähe von Washington in Ada County einen Lager in einem Nebengebäude verbrannten, weil er die Yoden hatte. Die That geschah am 15. Nov. durch Soldaten von Lyons Illinois Regiment.

New-York, 20. Febr. (Cont. von S. 100) Unsere Truppen liegen in Baldwin, einer kleinen Stadt 18 Meilen von Jackson ville. Die Rebellen sind nur 2.500 Mann stark unter Gen. Finegan. Als wir nach Sanderston kamen, standen mehrere Häuser in Flammen; eins derselben enthielt 3000 Bushel Mais, das andere 3000 Häuser mit Zerdant und Haar.

New-York, 23. Febr. Ein Brief von Lyons an den Herald sagt, daß Deserente Magdeburgs Armee zu 30 000 Mann angekommen. Caney Creek ist mit 5000 Mann besetzt und in zwei Tagen können 20 000 Mann zusammengetragen werden. Die Reden haben zwei Dörfer 8 und 15 Meilen von Lyons, um ihnen Zeit zu geben, sich fertig zu machen, im Halle wie überredet holden.

Texas. Die Houston Times vom 5. sagt, daß Gen. Price auf seinem Wege nach seinem Commando am Mittwoch durch diese Stadt kam. Der General glaubt, daß Texas keinen Eindruck vom Feinde zu befreien habe, wenn ein Angriff in Arkansas schnell wiederstand geleistet werde. Er glaubt, daß mit gehöriger Anstrengung Arkansas wieder gewonnen und unsere Armee in Missouri eindringen könnte und daß in letzterem Falle nicht weniger wie 50.000 Mann sich mit unserer Armee vereinigen würden.

Port-Lavaca, 22. Da Wellingtons Geburtstag bevorstand, so beschloß Major Prentiss den Soldaten durch ein Gefecht mit den Yankees zu feiern. In der Nacht vorher brach der Major mit 26 Mann und vier Ponies und eine Stunde später vom Duff's Regiment auf und leitete sich in den Hinterhalt. Um 2 Uhr Nachmittags erschienen 42 Yankees, die ihre Pferde aufsetzten und Marsch traten. Sie waren leicht angezogen, hielten den Angriffswinkel auf: legten sich als Reiter jedoch nicht mit unseren Cavalieriden messen. Der Erfolg war, daß die Yankees 14 Yankees und einen Major zu Gefangen nahmen. Keiner Verloren wie bei dieser Gelegenheit auch einen braunen Major.

Meeting der Texas Local Papers. Die S. O. Times vom 3. März berichtet, daß keine Beziehung am vorhergehenden Abend eine lokale Sitzung hielt. J. H. Clegg war Vorstand. Mehrere Redakteure wurden geholt und zuletzt einige interessante Bemerkungen von George Schlesinger und Sanderson gemacht. (Schlesinger war früher die in New Braunfels praktizierende Advocaat.)

Hier handelt mehrere Mitglieder wurden aufgenommen und mehrere Committees eingesetzt. Für Hinweise Herr Hartmann, Sanderson und Hendon. (Endere schaut in New Braunfels) für Information Strick-

ding, Foster und Haynes; für Publication, Stribbling, Bellup, Van Dyke u. King.
Hamilton. Die Feinde von uns erwarteten Unterstützung, die Sammlungen im Verein mit Gorilla, Goo, Serrano und dem amerikanischen Consul zu Matamoras zu bestreiten gedachte, und jetzt deutlicher zu Tages gekommen. Der Schatz aus dem Verkauf steht in der Justizkasse von Matamoras bestandlichen Hauses, sie sollte zu gleichen Theilen unter Hamilton, Gorilla und Serrano verteilt werden und der grundsätzliche amerikanische Consul sollte \$30.000 von der Beute erhalten, für seine Unterstützung in diesem Unternehmen. Der Contract war schriftlich angelegt und von den Partien unterschrieben und unser Vertrauensstifter hat den selben geleistet.

Eine andere Bedingung des Vertrags war, daß 5 bis 6 Personen auf jeder Seite ergänzt und ausgesetzt werden sollten. Unter denen die an Sammlungen anschließen werden sollten, befanden sich Wm. Nelson und Henry Klapp, der District und der County Clerk mit ihren Dokumenten.

Hamilton glaubte daß jetzt sein Glück am Ende sei und trank sich einen stärkeren Alkohol an, wie gewöhnlich. Durch seine eigene Unvorsichtigkeit, oder durch eine andere Ursache erfuhr General Dana von dem Comptor Pierce, der Comml. daß nun, daß der Verteidigung entledigt war, ging zu Dana, entdeckte ihm Alles und sagte, daß er Hamilton nur die Hand geboten habe, um zu leben, wie weiter geben würde. Hamilton verschwand schnell von Brownsville, da er so glücklich war, gerade ein Schiff zu finden, welches nach New Orleans abfuhr. (S. A. Head)

Gen. Magruder bat dem Commissariat in Galveston die Weisung auszahlen, an die bedürftigen Familien von Veteranen, für jede Person zweihundert eine Doppelration Weizenmehl, Zucker, und Salz zu verleihen.

Die Galv. New s. sagt, wir haben vom 4. d. M. Nachricht von Brownsville daß dort 600 Yankees in dieser Stadt sind. Zu Point Hidalgo und auf Brazos Island sollen sich 5000 bis 6000 meistens Negro befinden. Der Hafen in Matamoras war plötzlich die Mexikaner wünschten, den Zug der Yankees. Oberhalb Brownsville waren keine Yankees.

Marech 16. März. (Corr. von Comp.; K. 3 Jaf.) Da waren wir denn endlich wieder, wo wir schon vor 7 Monaten einmal waren, und noch dazu nicht in der ehemaligen Rente. Damals waren wir auf dem Weg nach Bonham, und während wir hier auf Transporten warteten, wurden wir unerlässlich nach Sabine Pass bestellt. Damals waren wir an der Mündung San Bernard und erhielten von dort aus Marschroute nach Seguin, von wo aus das kalbe Regiment abwechselnd 60 Tage Urlaub erhalten sollte mit Noten von je 30 Tagen. Wir schickten deshalb unsere Waren per Post mit einem Teil unseres Gefolgs; Zelle und Kochgeschirr nach Columbus, wohin wir per Dampf zu geben vor hatten an der Junction bei Houston angeskommen, kriegten wir jedoch Order nach Navasota u. von da nach Sherman zu gehen, da die Yankees wieder drohen sollten, überholte eine Invasion zu bewilligen. Wir müssen jedoch hier erst auf unsere Wagen warten, und in der Zwischenzeit wird sich die ganze Geschichte auf nichts holen und wir in Texas kleiden. Die Nacht, ehe wir von Houston fort machten, desertierten von der früheren Kompanie 12 und von unserer Kompanie 1 Mann der Guard Schütze. Unter den 12 befand sich der früher in unserer Kompanie gehörige Riemme. Sie haben die Sachen dadurch auseinander gemacht, daß sie die Gewehre mitgenommen haben, und werden wohl von den Partisan Rangers, die ihnen nachgejagt sind, ehe sie weit kommen, überholt werden.

Während wir am San Bernard lagen, lief eine kleine Sloop derselbst ein, die Depeschen für Magruder, Smith u. unser Gouvernement von Lompis brachte mit der von dem Capitän derselben verbürgten Nachricht,

dass Frankreich uns anerkannt habe. Wahrscheinlich haben sie es schon im Houston Telegraph gelesen. Sollte es aber auch diesmal noch nicht wahr sein, so wird und muß diese Anerkennung in kurzer Zeit feststehen, um dann fürstlich wohl vorzüglich Reges der Kriegschauplatz werden, falls die verbliebenen Nationen im Norden es dann nicht vornehmen sollten, gute Miere zu bösem Spiel zu machen, und uns anzuerlernen, wozu sie sich doch in kurzer Zeit würden bequemen müssen.

Vokales. Seit dem 29. Februar, wo 13 Union Regen fielen, hatten wir trockenes Wetter und mehrere Male stand das Edermonot unter dem Hestiergunkte. Der daraus 5 bis 6 Zoll hohe Mais hat durch den Frost gelitten. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. fiel endlich der lang ersehnte Regen. (15 Minuten)

Vor heute an werden wir nur zweitl. fabrikate Vorauszahlung für Bildungsbonum zu annehmen und zwar in 20 Cent Spalte oder das Equivalent in Paper.

Neu Braunfels den 4. März 1864.

Die Redaction.

Auzeigen.

Den 2. Mittwoch

Ball

bei J. Schubmacher.

Den 1. und 2. Mittwoch

Ball

bei V. Sippel.

Aufforderung.

Alle Dienstleute welche ihre Staat und County Steuer für 1863 noch nicht bezahlt und ihr Assesment für 1864 noch nicht gemacht haben, und ebenso Dienstleute welche ihre Konföderate Steuer noch nicht bezahlt haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis zum 1. April d. J. zu zahlen, wodurchfalls ich gezwungen bin nach dem Gesetz zu verfahren.

Wilhelm Gerhard,
Assessor u. Collector C. C.

Bekanntmachung.

Edward Schadwitz, private Comp. K. 3rd Tex. Vol. Inf. deserted from Houston March 1864. The customary reward will be paid for his delivery at the proper Authority. Said Schadwitz was a resident of New Braunfels Comal County is 31 years of age, 5 feet and 9 inches high, fair complexion, blue eyes, auburn Hair and heavy beard of the same colour.

I BOSE, Comdg. Comp.

Ein rotbesetztes weißliches Blanket ist auf dem Wege von Rueyter bis Klappebach's verloren worden. Der rechtecke Kinder erhält bei Ablieferung auf bessiger Offise oder beim Eigentümer Christopd Spangenberg eine gute Belohnung.

Versteigerung.

Am Sonnabend den 26. März Morgens 10 Uhr sollen im früh en Probant'schen Hofe öffentlich meistbietend versteigert werden gegen gleich hoare Beobachtung in Specie, Posten und Wallauhbreiter, Fässer, Dosen, Delle älter sc. sc.

C. L. Probandt.

Auktion.

Am Dienstag und Mittwoch dem 29. u. 30. d. M. werde ich mein Lager, bestehend in Hüten, Schuhen, fertigen Kleider, Blankets, fertigem Herrenzeug, sowie einigen Winterstücken und vielen andern Artikeln; sowie auch zwei Sattel 2. Gewehre, Bridel, Mulecollars sc. sc. öffentlich meinbietend versteigern lassen wou idem gedecktes Publikum in und um Neu Braunfels freundlich einläde. R. v. Menn.

Wahlzeitung.
Staat Texas. In Hemphill einer am 4. d. County Comal. M. erlassenen Proklamation des Gouverneurs des Staates wird hiermit auf Montag den 11. April 1864 eine Wahl für einen Repräsentanten im Congress der E. St. anberaumt, sowie für den Sheriff von Comal County.

Die Stimmen werden während der gesetzlichen Stunden an den nachgeordneten Häusern abgegeben.

Ort: Wahltag Vorläufig
Nr. 1. Courthouse L. Eitel.
Nr. 2. Voges Haus D. Voges.

No. 3.	Schulhaus	G. Wohl.
No. 4.	Hägg's Haus	G. Simon.
No. 5.	Schulhaus	D. Haag.
No. 6.	Schulhaus	D. Stahl.
No. 7.	Raibec's Haus	D. Knobbe.
No. 8.	Heimer's Haus	M. Heimer.
No. 9.	Crawford's Haus	D. Crawford.
No. 10.	Mittendorf's Haus	Gust. Mittendorf.

Die Herren Vorläufig sind erlaubt, ihre in vorgebrachter Form abzufassen, vertragliche Vereinbarungen innerhalb 10 Tagen nach geballter Wahl zu unterschreiben, oder in seiner Absentenz an den County Clerk einzurichten.

Neu Braunfels am 22. März 1864.
(L. S.) H. Höffler, Chief Justice
Comal County

ELECTION-NOTICE.

THE STATE OF TEXAS { Permanent to a County of Comal } proclamation of the Governor of the State, dated Austin March the fourth A. D. 1864 and the virtue of the authority vested in me by law, I the undersigned direct that an election be held at all the election polls of this County on Monday the 11th day of April next, for a Representative in the Congress of the Confederate States of America for Representative District No 1 of this State and for Sheriff of Comal County.

The polls will be open during legal hours at the following places

Prec't.	Poll.	Pres'g Off.
No. 1	Courthouse	A. Likel
2	Voges house	H. Voges
3	School house	E. Grunew.
4	" "	S. Simon
5	Haag's house	P. Haag
6	School house	D. Stahl
7	Knobbe's house	D. Knobbe.
8	Heimer's house	M. Heimer.
9	Crawford's house	H. Crawford.
10	Mittendorf's house	Gust. Mittendorf.

The presiding officers of the several precincts will make their returns within ten days after the day of election to the undersigned or in his absence to the Clerk of the County Court according to law and the form prescribed by the Secretary of State;

New Braunfels March 22nd 1864
(L. S.) H. Höffler, Chief Justice
of Comal County

Die regelmäßige Generalversammlung der Aktivisten der gegenwärtigen Hilfs-Gesellschaft von Comal County findet am Sonntag den 3. April a. c. im Courthouse, um zwei (2) Uhr Nachmittags statt.

Die Directoren.

Aufnahme von Schülern in die Neu Braunfels Academy.

Die Aufnahme von Schülern in die Neu-Braunfels Academy findet Montag den 11. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Schulgebäude statt.

Anmeldungen werden von den Unterrichtsmeistern genommen.

Neu Braunfels den 1. März 1864.

Das Unterrichts Comite
Höffler, Seitz, Gross

Beim Unterrichten ist billig zu verkaufen oder zu vertauschen gegen jungen Mälen ein sechsjähriger Brühltuberkel ohne Abzeichen.

81 E. Blumenberg, Stummendorf.

ADMINISTRATION NOTICE.

At the January term County Court of Blanco County for the Settlements of Estates the undersigned was appointed Administrator of the Estate of A. Tribble dec'd. Now this is to notify all persons indebted to said estate make immediate payment and all those having claims against said estate, to present them in the manner and within the time prescribed by law.

This 9. of March A. D. 1864.

Ino W. Speer.

Waruna.

Das Schlagen von Holz auf meinem am Comal gelegenen Land wird hiermit streng untersagt und dagegen Handelnde werden gerichtlich belangt werden.

Neu-Braunfels, 16. Januar 1864.

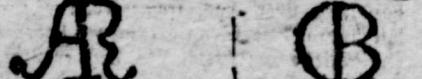
J. Landa.

Waruna.

Das Schlagen von Holz auf dem zwischen der Guadalupe und dem Comal gelegenen, unter dem Namen Stebbins Point bekannten, Stück Land wird hiermit untersagt und dagegen Handelnde werden gerichtlich belangt werden.

23.33 Th. Höfler.

Agent für die Einwohner.



Alberto & Mule Brand

Mark: das linke Ohr zweimal geschliffen.

10 G. Appmann, Denijohn Bend.